



Stadt: Golßen

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

Gremium	Beteiligung	Datum der Sitzung	TOP	Beratungsstatus
Bildungs-, Jugend-, Kultur- u. Sportausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Planungs-, Bau-, Wirtschafts- u. Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Mahlsdorf	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Zützen	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/>			beschließend

Beratungsgegenstand: Grundsatzbeschluss "Mehrgenerationshaus Golßen"

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Paulick - HA	177-2019	16.12.2019

A. Beschlussvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Golßen beabsichtigt die Einrichtung eines Mehrgenerationshauses im Marstall mit Fördermitteln aus dem Förderpakt II (sozialräumliche Projekte) des Landkreises Dahme-Spreewald.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Bedingungen für eine erfolgreiche Fördermittelakquise gemäß dem „Fördermittelleitfaden des Landkreises Dahme-Spreewald für die Förderung von Mehrgenerationshäusern im LDS ab 2020“ gegeben sind. Zudem ist zu prüfen, ob die Finanzierung des Eigenanteils realisiert werden kann.

Priorisiert wird der Standort „Marstall“, Friedensstraße 5, 15938 Golßen.

Begründung der Beschlussvorlage:

In der 3. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses des Landkreises Dahme-Spreewald am 19.11.2019 wurde im Tagesordnungspunkt 3.1, Vorlage 2019/126, über die „Evaluierung des Förderleitfadens für die Mehrgenerationshäuser des LDS ab 2020“ informiert.

Demnach „erfolgt ab 2020 keine Differenzierung mehr zwischen „großen“ und „kleinen“ Häusern. Jedes Mehrgenerationenhaus ist gleichberechtigt im LDS.“ Weiter heißt es: „Eine weitere Veränderung erfolgt im Rahmen der finanziellen Förderung. Der Landkreis Dahme-Spreewald lehnt sich ab 2020 vollumfänglich an das Modell der Bundesförderung an. Ab der kommenden Förderperiode beteiligt sich der LDS bei der Grundförderung von 40.000 € mit 75 % und die ansässige Kommune mit 25 %.“

Die komplette Informationsvorlage finden Sie im Rats- und Informationssystem des Landkreises Dahme-Spreewald (http://sd.dahme-spreewald.de/sitzungen_top.php) hier in der 3. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 19.11.2019, Vorlage

Die Einrichtung eines Mehrgenerationshauses am Standort „Marstall“ würde die optimale Auslastung aber auch die dauerhafte Bewirtschaftung des geschichtsträchtigen Gebäudes sichern.

Die Gegebenheit vor Ort sind hinsichtlich der sozialräumlichen Präferenz eines Mehrgenerationshauses sehr gut. Die Integration von sozialen Angeboten für Bürgerinnen und Bürger sowie die Einrichtung eines Treffpunkts für Jung und Alt würden das Gemeindeleben weiter stärken. Darüber hinaus würde die Gemeinde einen weiteren Attraktivitätspunkt für Zuziehende gewinnen.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☐ Nein ☒

Die Mittel stehen bei dem Produktsachkonto: _____ im _____ i. H. von _____ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ ☐ keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☒ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

B.1. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

☐ Ja ☐ Nein

☐ Stellungnahme liegt anbei

☐ Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

B.2. Stellungnahme Hauptausschuss:

☐ Zustimmung Hauptausschuss

☐ Ablehnung Hauptausschuss

☐ Beschlussvorlage lag dem Hauptausschuss nicht vor

Datum

Unterschrift des zuständigen FA-Leiters:

C. Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- ☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- ☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage oder Ablehnung der Beschlussvorlage

Zustimmungsempfehlung Hauptausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bildungsausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bauausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiter	Amtsdirektor	Vorsitzende/r der Stadtverordnetenvertretung
------------	--------------	---